

Warnung vor Masern

In den Nachbarkreisen Sigmaringen und im Bodenseekreis sind aktuell Erkrankungsfälle an Masern aufgetreten.

- Masern sind gefährlich
- Masern sind nicht lustig
- Masern sind kein Kinderkram

Von 10000 Erkrankten erleiden
10 eine lebensbedrohliche Gehirnentzündung.
1 bis 2 von ihnen sterben.
2 bis 4 erleiden chronische Schäden.

Masern-Mumps-Röteln Impfung.

Mit zwei Impfungen sind alle Kinder sicher vor den Krankheiten und den möglichen lebensbedrohlichen Komplikationen geschützt.

Für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen mit unklarem Impfschutz und nur 1 Impfung wird das Nachholen von 1 MMR Impfung empfohlen.

Für alle Personen ohne wirksamen Impfschutz bedeutet der Kontakt zu einer an Masern erkrankten Person:

Ausschluss aus Gemeinschaftseinrichtungen, aus der Schule, aus dem Kindergarten, Ausschluss von gemeinsamen Aktivitäten wie Ausflügen usw.

Für die Verhinderung von Ausbrüchen ist eine Durchimpfungsrate von 95 % mit 2 Impfungen notwendig. **In unserem Landkreis haben wir dieses Ziel noch nicht erreicht. Insoweit besteht kein ausreichender Schutz vor einem erneuten Masernausbruch.**

Wir bitten Sie alle: Überprüfen Sie jetzt Ihren Masern- Impfschutz!

**Vielen Dank
Ihr Gesundheitsamt**

Weitere Informationen zu gesundheitlichen Fragestellungen, zu Vorsorgeuntersuchungen und den Impfungen finden Sie bei

der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
www.bzga.de

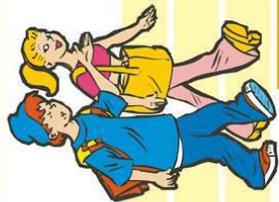
Einen Überblick über die wichtigsten Impfungen und notwendigen Auffrischungsimpfungen finden Sie und Ihr Kind im Impfkalender auf der Rückseite.



IMPFKALENDER

Stand: August 2015
Nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO)

Empfohlenes Impfter	Alter in Monaten						Alter in Jahren				
	2	3	4	11-14	15-23	2-4	5-6	7-8	9-17	ab 18	ab 60
Impfung gegen											
Rotaviren ^{a)}	G1 ab 6 Wochen	G2	(G3)								
Wundstarrkrampf (Tetanus)	G1	G2	G3	G4	N	A1	N	A2	A2	A ^{c)}	
Diphtherie	G1	G2	G3	G4	N	A1	N	A2	A2	A ^{c)}	
Keuchhusten (Pertussis)	G1	G2	G3	G4	N	A1	N	A2	A2	A ^{d)}	
Kinderlähmung (Poliomyelitis)	G1	G2 ^{b)}	G3	G4	N				A1	ggf. N	
Hepatitis B	G1	G2 ^{b)}	G3	G4	N						
Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	G1	G2 ^{b)}	G3	G4	N						
Pneumokokken ^{e)}	G1	G2	G3	G3	N						
Meningokokken				G1 ^{g)}		N					
Masern, Mumps, Röteln (MMR)				G1	G2	N				S ^{h)}	
Windpocken (Varizellen)				G1	G2	N					
Humane Papillomviren (HPV)				G1	G2	N					
Influenza											S jährlich



G Grundimmunisierung
 S Standardimpfung
 A Auffrischung
 N Nachholimpfung

- a) Je nach Impfstoff 2 bzw. 3 Schluckimpfungen im Mindestabstand von je 4 Wochen; Impfung bevorzugt bis zur 16. bzw. 22. Lebenswoche, spätestens bis zur 24. bzw. 32. Woche abschließen.
- b) Bei Einzelimpfstoffen kann diese Dosis entfallen.
- c) Auffrischung alle 10 Jahre
- d) Die nächste fällige Tetanus-Diphtherie-(T-d)-Impfung soll einmalig mit einem Td-Pertussis bzw. Td-Pertussis-Poliomyelitis-Impfstoff erfolgen.
- e) Frühgeborene erhalten 1 zusätzliche Dosis mit 3 Monaten (insgesamt 4 Impfungen)
- f) Einmalige Impfung, ggf. Auffrischung
- g) Ab dem vollendeten 12. Lebensmonat
- h) Einmalige Masern-Impfung (MMR) für alle nach 1970 Geborenen ohne ausreichenden Impfschutz
- i) Für alle Mädchen (bevorzugt von 9 bis 14 Jahren); je nach Alter 2 oder 3 Impfungen im Schema 0 - 6 Monate bzw. 0 - 1 (2) - 6 Monate

Ziel muss sein, möglichst frühzeitig einen vollständigen Impfschutz zu erreichen. Abweichungen sind möglich und ggf. notwendig.

